

Inhalt

Einleitung	7
I Methodische Bemerkungen zur empirischen Vorgehensweise	12
Analyse von Dokumenten	15
Leitfadeninterviews	17
II Zur Lage der MigrantInnen	19
II 1 Einteilung von MigrantInnen in besondere Gruppen	19
II 1.1 Die Rahmenbedingungen der Zuwanderung und die Schaffung von besonderen Bevölkerungsgruppen	19
II 1.2 Die Anwerbung von Arbeitskräften	22
II 1.3 Der weitere Umgang mit Immigration	23
II 1.4 Zuordnung zu Gruppen und deren Folgen	27
II 1.5 Ebenen der Herstellung von Minderheiten durch das Migrationsregime: Institutionen und Lebenswelt	32
II 1.6 Unterschiedlich inkludiert – unterschiedliche Teilhabe im Alltag	36
II 2 Immigration und zivilgesellschaftliche Beteiligung	40
II 2.1 Das Grundverständnis von Zivilgesellschaft	40
II 2.2 Zivilgesellschaftliche Beteiligung von MigrantInnen in der BRD	46
II 2.3 Migrantische Selbstorganisation allgemein	51
II 2.4 Historische Entwicklungslinien migrantischer Selbstorganisationen in der BRD	56
II 2.5 Funktion von Selbstorganisationen heute	69
II 2.6 Menschen ohne Papiere	74

II 3	Urbane Vielfalt	79
II 3.1	Postmoderne Stadt	79
II 3.2	Das Beispiel Köln	89
III	Die Lage in Köln	97
III 1	Selbstverständnis in Publikationen und öffentlichen Verlautbarungen	97
III 1.1	Publikationen der „Föderation demokratischer Arbeitervereine e. V. (DIDF)“	98
III 1.2	Publikationen von „PHOENIX-Köln e. V. (PHOENIX)“	102
III 1.3	Öffentliche Wortmeldungen Illegalisierter	106
III 2	Selbstpositionierung der AkteurInnen im Interview	111
III 2.1	Zur „DIDF“	112
III 2.2	Zu „PHOENIX“	126
III 2.3	Zur Situation Illegalisierter	139
III 2.4	Zur Sicht der Stadtverwaltung	156
IV	Auswertung und Resümee	163
IV 1	Auswertung der Analyse	164
IV 1.1	Die Publikationen	164
IV 1.2	Deutung der Interviewdarstellungen	171
IV 2	Resümee	199
V	Literatur und Quellen	220